

Bürgerhaus Neuer Markt 20 Jahre alt

Bühl (jo) – Das Bürgerhaus Neuer Markt blickt im Juni auf 20-jähriges Bestehen zurück. „Wir werden dies 2009 mit entsprechenden Veranstaltungen würdigen“, gibt Kulturfachbereichsleiter Wolfgang Jokerst zu verstehen. So gastiert gleich im ersten Monat des neuen Jahres der Klezmer-Weltstar Giro Feidmann. Der „Magier der Klarinette“ ist am 27. Januar in Bühl zu hören.

Feidmann kommt nicht das erste Mal nach Bühl, dieses Mal aber ohne seine Gruppe, stattdessen mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg. „Interessant ist, dass er zusammen mit einem Orchester auftritt“, freut sich Klassik-Liebhaber Jokerst auf ein Programm, das nicht nur Klezmer bietet, sondern auch Werke von Bartók, Villa-Lobos und Piazzolla. Es dirigiert der gebürtige Petersburger Juri Gilbo.

Russisch geprägt ist auch die Fortsetzung der Konzert-Reihe, wenn am 13. März das Moskauer Kommerorchester Musica Viva Kompositionen von Telemann, Rossini, Tschaikowsky und anderen hören lässt.

Als Familienangebot versteht Wolfgang Jokerst das Gastspiel des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg am Sonntag, 19. April, das bereits um 17 Uhr beginnt. Der Auftritt wird unter dem Motto „Musik und Spaß“ stehen, wobei für letzteren insbesondere die Clowns Gogel und Mäx sorgen sollen. Auf dem Programm stehen „Romeo und Julia“ und weitere Überraschungen.

Mit einer neuen, losen Veranstaltungsreihe will Jokerst die Klassik der Bühler Bevölkerung näher bringen. „Konzertsoiree“ lautet deren Titel. Die erste Soiree im Rechtecksaal des Bürgerhauses ist am Sonntag, 28. Dezember, 17 Uhr, mit dem russisch-israelischen Pianisten Boris Feiner geboten. Vor dem einstündigen Konzert mit Stü-



Preisgekrönter Bühnenrenner: „Die „Grönholm-Methode“ mit Claudia Buser und Luc Feit kommt am 23. April auf die Bühne des Bürgerhauses.

Fotos: pr

cken bekannter Komponisten gibt der stellvertretende Musikschulleiter Klaus Martin Kühn eine Einführung.

Wenn sich am 10. Februar der



Boris Feiner eröffnet am 28. Dezember die neue Klassik-Reihe „Konzertsoiree“.

Vorhang für die neue Theatersaison öffnet, steht der schon mehrfach in Bühl gefeierte Ron Williams wieder auf der Bühne. Er verkörpert Nelson Mandela in „Endlich frei“, einem musikalischen Schauspiel über den südafrikanischen Bürgerrechtler. „Die Ehe der Maria Braun“, auf der Basis des herausragenden Films von Rainer Werner Fassbinder, thematisiert am 17. März Nachkriegsgeschichte und Wirtschaftswunder. Sandra Fehmer spielt die Hauptrolle. Vor der Aufführung wird Bernd Künzig um 19 Uhr eine Einführung geben – ein Angebot, das sich laut Bürgerhaus-Chefin Gisela Gaibler beim Publikum steigender Beliebtheit erfreut.

„Aufgrund sehr guter Kritiken“, wie sie sagt, wurde „Die „Grönholm-Methode“ für 23. April ins Programm aufgenommen. In diesem preisgekrönten effektvollen Bühnenrenner mit Luc Feit in der Hauptrolle geht

es um einen Managerposten mit bescheidenem sechsstelligen Jahresgehalt.

Außer Musik und Theater betreibt die Stadt auch ein höchst beehrtes Kinder-Abonnement. Der Vorverkauf für Hexe Lili, Pettersson, Findus und die anderen Lieblinge startet am kommenden Montag.

Am 1. und 29. März bietet die Stadt außerdem zweimal Kabarett mit Stephan Bauer („Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“) beziehungsweise Klaus Birk („Frag nicht so blöd“).

Vorschau auf Herbst: Der Stasi-Film „Das Leben der anderen“ ist als Theaterstück zu sehen (6. Oktober), Joja Wendt greift am 29. Oktober in Bühl in die Tasten. Plathe Walter spielt den „Soldat Schwejk“ (20. November), Doris Kunstmann in „Roses Geheimnis“ (16. Dezember). Für 26. Dezember 2009 kündigt Gisela Gaibler des Musical „Der kleine Lord“ an.